

Bermittelt.

Handlungs- und Kaufmannschaft. Einer der für den Gebrauch des Kaiser's erdichteten Hühner, schreibt der Korrespondent des 'Sonntags', allein für 102,000 Hühner, ohne die Hühner, die aus den Wäldern des Sultans herbeigebracht worden. Die neuen Uniformen der Garnison fielen sich auf 38,000 Hühner, der Rest des Fusses eingerechnet. Die Garnison des Sultans für seine feierlichen Gänge erfordern die Summe von 120,000 Hühner, abgesehen von den Gelegenheits-Gewichten. So war z. B. die das Bett der Kaiserin bedeckende Seiden und Silberstoffe mit einer in Diamanten und Perlen gefüllten Krone und dem Monogramm I. M. geschmückt, welche die Verwendung der Kaiserin erregten. Der Sultans hat die Bekleidung des Hühners in Diamanten und Perlen unter ihrem Gepläts. Diefelbe Preisgebotte herstellte gegenüber dem Hofe des Kaisers. In der Herbst-Perle-Manufaktur hatte Herr v. Bülow eine Anzahl Leinwand der wunderbarsten und vorfinden Welt beordert, die aus Wollenen Stoffen ohne weiteres zu gebrauchen, benutzte Herr v. Bülow zwei wunderbare Dresdener Hühner; kaum hatte der Sultan das gesehen, als er den Minister fragte, ob sie ihm gefallen. Die Antwort lautete: 'Ich würde etwas davon geben, ein ähnliches Haar zu besitzen.' Als Herr von Bülow in seine Wohnung zurückkehrte, fand er die beiden Hühner bereits vor.

Zufriedenheit mit den Verhandlungen sind in Berlin beim 1. Rathe des Reichs-Ratens im Fuß angefahren. Die Straßburger Kommission nachmittags bei den Verhandlungen der dritten Kompagnie zum Ausdruck, deutete sich aber bald auch auf die vierte Kompagnie aus. Bis Freitagabend waren etwa 80 Entschuldigungen zu verzeichnen, von denen allerdings die Mehrzahl leichter Natur sei, so daß die letzten Verhandlungen nicht ohne Erfolg abgelaufen. Bei etwa 30 Mann war die Straßburger mit heftigen Beschwerden versehen, weshalb sie nach dem Garnisonlazareth 20 am Samstag überführt wurden.

Automobilien in Berlin. Den ersten selbständig fahrenden Omnibus in Berlin hat jetzt die Allgemeine Motorwagen-Gesellschaft in Dienst gestellt. Der Omnibus hat Raum für 12 Personen. Der Antrieb des Motors erfolgt mit Benzol; er ist vor allem dazu geeignet, dem Fremdenverkehr zwischen Berlin und Potsdam zu dienen.

Der Jungfrauenklub. Der Gemeindeführer von Nagerndam macht bekannt, daß der Gebrauch der nicht aufgegeben, daß nur Jungfrauen mit Straß und Gelder zur richtigen Trimmung am Platz erscheinen dürfen, und daß kein Mitglied berechtigt ist, Ausnahmen von diesem Gebrauche zu gestatten.

Die Heiltsamer und ihre Güter. Die junge Königin ist mit dem Könige und der Königin nach dem Beitritt der Heiltsamer reger Antheil und haben das durch Ueberwindung von Schwierigkeiten praktisch bestätigt. Auch in Danemark fand General Boeth namentlich in der Person des Kronprinzen einen mächtigen Förderer. Ebenfalls hat König Oskar von Schweden seine Billigung über das Wüten der Heiltsamer öffentlich ausgesprochen. General Boeth wird sich zum Sommer nächsten Jahres wiederum auf eine längere Missionreise begeben. Sein Ziel sollen die englischen Kolonien in Antillen sein, wo er sechs Monate zu verweilen gedenkt.

Die Pest in Tunesien. Man schreibt der 'Pest' aus Samarra, vom 9. Okt. Vor zwei Wochen erhielt die Heilige Heiltsamer von den Heiltsamer der Heiltsamer die Nachricht, daß in einem der Heiltsamer der Heiltsamer umweit Hohenfeld getreten Heiltsamer eine Krankheit aufgetreten ist, an der in kurzer Zeit die Leute gestorben waren. Infolge dieser Nachricht erhielt der Heilige Kreuzfahr Dr. Mramovics die Weisung, sofort nach jenem Orte aufzubrechen, die Krankheit zu untersuchen und Bericht zu erstatten. Gestern ist der Bericht über den Heiltsamer der Heiltsamer ist die dort grassirende Krankheit die orientalische Pest, mit allen typischen Symptomen. Außer größeren Mengen Desinfektionsmittel hat Dr. Mramovics sich ein paar Mützen und Feldbrillen erbeten. Im Bericht heißt es weiter, daß die Krankheit zuerst durch eine Frau, die einige Stiefelgütle von einem Kameraden mit sich erbracht hatte, übertragen worden ist und daß darauf deren Familienmitglieder erkrankt und gestorben sind. Nach diesen erkrankten die Leute, die an der Herdigung Theil genommen hatten, worauf der Anlauf den guten Rath gegeben wurde, die Stiefelgütle anzubrennen (!) und nochmals gewaschen den Stiefelgütle abzuwaschen und auch die Stiefelgütle mit Wasser gewaschen zu waschen. Als aber die Stiefelgütle erkrankt und starben, wandte man sich an die nächsten Behörden. Gestern aber wurde von der Sanitätskommission beschlossen, unverzüglich noch zwei Ärzte, die Herren Anrov und Tomolevic, 4 Feldbrillen sowie eine Sanitäts-Kommission zur Fortsetzung des Verfahrens abzusenden. Nachdem die Ärzte in der Schanzstadt mit den nötigen Mann, dessen Befehl worden waren, ritt der kleine Trupp der Stiefelgütle gegen den 240 Werst von Samarra in wüsten unendlichen Weidenschlachten gelegenen Ort entgegen, wo die Pest schon 33 Opfer geodert hat.

Unfällefälle und Verbrechen. Im königl. Feuerwerks-Laboratorium auf der Savelnfeld Gießerei bei Potsdam fand am Freitag ein Brand statt, durch den der Betrieb vollständig geschädigt wurde. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht festgestellt worden. — In der Erdor wurde von einem jungen Mädchen aus Oherend ein grauenvoller Mord verübt, der erst am Tage darauf entdeckt wurde. Das Mädchen verdrüßlich ist der Bräutigam des Mädchens, der Gedenkenfeier Freitag aus Unruhe nach, der seine Braut in den Wald geführt hatte zu einer heimlichen Unterredung, die Eltern der Braut das Verdrüßlich nicht billigen. Freitag wurde verhaftet. — Der Heiltsamer der Heiltsamer wurde nach einer Weisung aus M. v. L. beim Schmelzen von Wolfram aus ruffischen Bergeländen an der preussischen Grenze erschossen. — In 25 ist erwidrig die Unterredung vor dem Portal der Heiltsamer die Heiltsamer am Sonntag mit den nötigen Mann, dessen Befehl worden waren, ritt der kleine Trupp der Stiefelgütle gegen den 240 Werst von Samarra in wüsten unendlichen Weidenschlachten gelegenen Ort entgegen, wo die Pest schon 33 Opfer geodert hat.

Handel, Gewerbe und Verkehr. — Mansfeldische Kupferhiebwerke-Gewerkschaft. Die in den letzten Tagen zwischen der Deputation und den Antragstellern v. Forberg und Genossen geführten Verhandlungen haben zu einer längeren Verhandlung, die einwöchentlich langwährenden Verhandlungen, die an der anscheinbar dieser Gruppe stehenden Gewerkschaft Rechnung tragen. Infolgedessen wird der Generalrat am 7. Nov. entgegen der bisherigen Annahme voraussichtlich einen günstigen Verlauf nehmen.

Waren- und Produktenberichte.

Getreide. * Leipzig, 5. Nov. Weizen per 1000 kg netto, inländischer 167-175 M, bez. u. Br. Ausländerischer 153-160 M. bz. u. Br. Roggen per 1000 kg netto, inländischer 150-158 M, bez. u. Br. Posen'ser 161 M. Gerste per 1000 kg netto, inländischer 163 M, bez. u. Br. Gerste per 1000 kg netto, inländischer 167-175 M, bez. u. Br. Mais per 1000 kg netto, inländischer 123-132 M, bez. u. Br. Hafer per 1000 kg netto, inländischer 145-150 M, bez. u. Br. do. neuer 145-148 M, bez. u. Br. ausländischer 145-148 M, bez. u. Br. do. neuer 145-148 M, bez. u. Br. Nordhausen z. B. Nov. Weizen 16,00-16,50, Roggen 15,00-15,50, Gerste 16,00-17,00, Hafer 12,75-13,25 M.

Neus, 4. Nov. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Die Stimmung für Getreide ist ruhiger, ohne das Preise der einzelnen Einheiten zu steigen. Für die neue Auslieferung Winterfrucht bleibt die Witterung günstig. Weizen 175, Roggen 142, Hafer 100 kg. Weizenmehl Nr. 000 ohne Sack bis 23,50 M. die 50 kg. Weizenmehl Nr. 000 ohne Sack bis 2,50 M. die 50 kg.

Oelarten. Oel. Fettwaren. * Leipzig, 5. Nov. Raps per 1000 kg —, nennlich, Raps-...

13.ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with columns for prize amounts and winning numbers. Includes sub-headers like 'Gewinn nach 2249 Rufen bei den betreffenden Nummern in der nächsten Ziehung.' and lists of numbers and amounts.

Kuchen per 100, netto 12-15 M. Br. Röhrl, rohes, per 100 kg netto ohne Fass 48 M. bez. Ruhig. * Leipzig, 5. Nov. (Wochenbericht von Jonas Hoffmann.) Die Stimmung für Getreide ist ruhiger, ohne das Preise der einzelnen Einheiten zu steigen. Für die neue Auslieferung Winterfrucht bleibt die Witterung günstig. Weizen 175, Roggen 142, Hafer 100 kg. Weizenmehl Nr. 000 ohne Sack bis 23,50 M. die 50 kg. Weizenmehl Nr. 000 ohne Sack bis 2,50 M. die 50 kg.

Oelarten. Oel. Fettwaren. * Leipzig, 5. Nov. Raps per 1000 kg —, nennlich, Raps-...

13.ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with columns for prize amounts and winning numbers. Includes sub-headers like 'Gewinn nach 2249 Rufen bei den betreffenden Nummern in der nächsten Ziehung.' and lists of numbers and amounts.

13.ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with columns for prize amounts and winning numbers. Includes sub-headers like 'Gewinn nach 2249 Rufen bei den betreffenden Nummern in der nächsten Ziehung.' and lists of numbers and amounts.

13.ziehung der 4. Klasse 1898. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with columns for prize amounts and winning numbers. Includes sub-headers like 'Gewinn nach 2249 Rufen bei den betreffenden Nummern in der nächsten Ziehung.' and lists of numbers and amounts.



Seidenstoffe

Grosse Muster- und Qualitäten-Auswahl.

Weisse Seidenstoffe für Brantkleider.

Muster-Collectionen nach auswärts franco.

Halle a. S. Leipziger Str. 100.

Bruno Freytag.

Herren- u. Knaben-Anzüge fertigt auswendig u. billiger...

Sachsse & Co. Halle. S. Gebründet 1876.

Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen aller Systeme. Trockenanlagen, Koch- und Waschküchen, Mantelöfen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter u. Rosetten.

Niederdruck-Dampfheizung

mit centraler, selbstthätiger Entlüftung eigener Anordnung. Einfachste und zuverlässigste Heizung für öffentliche und Privatgebäude, Schulen, Kirchen etc.



Stadt-Theater Halle. Montag, 7. November.

51. Vorh. 40. Ab. Vorh. Erste gelb. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Novität! Zum 2. Male: Novität! Jugendfreunde.

Lustspiel in 4 Akten von Ludw. Gulda. Personen.

Dr. Bruno Martens, Dr. Werner, Philipp Müller, Max, Dr. Ester, Schriftführer, Gerns Sandhorn, Walter, Dr. Rühl, Goldenberg, Techniker, Dr. Marzialis, Dora Voss, G. Kramer, Annelie Scherer, G. Schmidt, Toni Leutenberger, St. Bloch, Elisabeth Gerlach, St. Albrecht, Stephan, Diener, G. Ziegel.

Nach dem 2. Akt längere Pause.

Dienstag, 8. November. 52. Vorh. 41. Ab. Vorh. Farbe weiß.

Der Freischütz. Romant. Oper in 4 Akten von Weber.

Walhalla-Theater. Direction: Richard Hubert.

Gänzlich neuer Spielplan! Die Götterwelt Anna u. Siegmund.

Die Götterwelt Anna u. Siegmund. Original-Gejangs-Duet-Linck, etc. - Die Götterwelt Hartmann, Alwin, etc. - Die Götterwelt Amoros, etc. - Die Götterwelt am schwebenden Tropen. - Mr. Fred Devey, etc. - Die Götterwelt Dora Voss, etc. - Die Götterwelt Annelie Scherer, etc. - Die Götterwelt Toni Leutenberger, etc. - Die Götterwelt Elisabeth Gerlach, etc. - Die Götterwelt Stephan, etc. - Die Götterwelt G. Ziegel.

Jeden Sonntag Nachmittags 4 bis 6 Uhr Große

Nachmittags-Vorstellung. Eltern, Vormünder, Erzieher u. f. w. haben das Recht, auf ein Billet ein freies Kind dazu mitzubringen.

Jeden Sonntag Vormittags 11/2 bis 1/2 Uhr

Frei-Concert. Answärtige Theater.

Dienstag den 8. November 1898. (Hamburg (Sohl): Das goldene Kreuz. Coburg (Sohl): Die Schmetterlings-Flucht. (Stadt): Die Waise von Kowood. Gera (Hüftl. Th.): Der Wissenschaftler. Leipzig (Neues Th.): Die goldene Eva. Leipzig (Altes Th.): Der Bettelstudent.

Panorama. Leipziger Str. 5, 1. Diese Woche:

Andre's Ballon-Expedition zum Nordpol.

Nordlandfahrt von Bergen bis Eidsbergen.

Conventionelle, hochinteressante Reise!

Schotterei, Ballonfahrt nach Süd.

Von Sonntag den 8. November ab Käfirness, wozu freundlich einladet.

Hugo Trautdorf. Anfang Sonntag u. Montag Abends 8 Uhr.

Ball-Haus Goldener Hirsch. Ende noch schönes, großes Vereinszimmer noch einige Tage in der Woche frei.

Goldener Engel, Gr. Seifstr. 20. Vereinszimmer frei!

Verein ehemaliger 20er von Halle a. S. und Umgebung. Dienstag, den 8. Nov. Abds. 8 Uhr Generalversammlung im Vereinslokal 'Capitol', Leipziger Str. 14.

Tagesordnung: Vorstandwahl, Rechnungslegung, Aufnahme neuer Mitglieder. Der Vorstand.

Lehrer-Gesang-Verein. Direction: Prof. K. u. S. v. Montag den 7. Nov. Abds. 8 Uhr. Hebung im Saale der Volkshalle.

Kranken- u. Begräbniskasse des Kaufm. Vereins zu Halle (S.) E. H. deren Mitgliedschaft in ganz Deutschland von dem Eintritt zu einer Zeit oder anderer Zeitpunkte herbei gewährt im Falle einer erwerbungs-fähigen Erkrankung außer freiem Arzt und Apotheker, sowie sonstigen Hilfsmitteln ein halbes Krankengeld für die Dauer von 26 Wochen. Anmeldungen nimmt entgegen und jede neuzeitliche Krankenkasse enthält Wilh. Kocher, Leipz. Str. 76.

„Yost“ die beste Schreibmaschine im Betriebe bei Aug. Weddy, Leipz. Str. 22.



F. Purcell Magdeburg. Preisliste I: „Duplex Anker“, schwerste Bankschranke, Preisliste II: „Special“, sichere, einfacher angestrichelte, dabei sehr preiswerthe Privat- u. Geschäftsschranke, Franco-Lieferung. Garantie.

Neueste Maschinen der Gasmotoren-Fabrik Deutz. Otto's neuer Motor mit zwangsläufiger Ventilsteuerung. Gas-Consum: je nach Größe 650 - 480 Liter pro Werkstoffstunde.



Otto's neuer Petroleum-Motor für Solaröl. Auf der Weltausstellung der Industriehilflichen Gesellschaft zu Berlin von 28 concurrenden Firmen I. Preis.

Gas-Consum: je nach Größe 650 - 480 Liter pro Werkstoffstunde.

Gasmotoren-Fabrik Deutz, Verkaufsstelle Leipzig: Leipz., Bahnhofstraße 19.

Colonial-Geld-Lotterie Hauptgew. 100.000 M. Zieh. 28. Nov. bis 3. Dezbr. Loos 330 M. Meissner Dombau-Geld-Lotterie Hauptgew. 40.000 M. Zieh. 5-12. Dezbr. Loos 3 M. Prämie von 60.000 M. erhält die auferst besagene Gewinnnummer. Weimarer Kunstausstellungs-Lotterie Hauptgew. i. W. v. 50.000 M. Zieh. 8-14. Dezbr. Loos 1 M. Königsberger Thiergarten-Lotterie Hauptgewinn i. W. v. 10.000 M. Ziehung 17. Dezbr. Loos 1 M. Berliner Rothe Kreuz-Geld-Lotterie Hauptgew. 100.000 M. Zieh. 19-21. Dezbr. Loos 330 M. Badener Pferde-Lotterie Hauptgew. i. W. v. 30.000 M. Zieh. 31. Dezbr. Loos 1 M. empfindlich und verändert auch unter Nachnahme Georg Sachs, Halle a. S., Schulstraße 7.

Grand-Hôtel Bode. A. Bode & Hohlwein. Za Hochzeiten, Gesellschaften, Versammlungen etc. halten unsere elegant ausgestatteten Festsäle in verschiedenen Grössen mit schönen Nebenräumen bestens empfohlen. Prachtvolle Vereinszimmer. Etablissement Wintergarten.

Gesellschaftshaus Hohenzollern, Wuchererstraße 39. Allen Fremden und Bekannten, sowie meinen werthen Nachbarn die ergebene Anzeige, daß ich mit beutigen Tage genanntes Lokal nach vollständiger Renovierung übernommen habe und bitte mein Unternehmen gütlich zu unterstützen.

B. A. Sergel. Reichhaltige Speisenkarte. - Kleine Preise. - Specialauschank der Stadtbrauerei C. Berger, Wuchererstr. 4, Glas 10 M.

Christ. Pertsch, Culmbach, a. Glas 15 M. Empfehle den geehrten Vereinen und Gesellschaften meinen Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten.

Der Missions-Verein der St. Ulrichs-Gemeinde, dessen Erträge besonders Noththäten dabem und in der Ferne, sowie auch der Guitard Adorf-Stiftung und der Weiden-Mission zuzulehen, bedient sich hierdurch zu seinem

BAZAR am nächsten Montag und Dienstag, den 7. und 8. November, in dem und durch Herrn Adelheitler gütlich bewilligten Saale des Hotel zur „Stadt Hamburg“ ganz ergeblich einzuladen.

Der Bazar wird am Montag und Dienstag von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet sein. Bereits am Sonntag, den 6. November, steht derselbe von 8 1/2 bis 5 1/2 Uhr allen, die sich dafür interessieren, zur Ansicht offen. Halle a. S., den 20. October 1898.

Der Vorstand. Frau Kaufmann A. Bonstedt, Fräulein Anna Friedrich, Frau Kaufmann A. Albrecht, Fräulein Annie Koblitz, Frau Kaufmann G. Sankel, Fräulein Marie Eitel, Frau Kaufmann Th. Schuberth, Frau Commerzienrath G. Zieckner, Fräulein Hedwig Zambach, Oberdienerin Richter.

Am Montag den 7. Nov. anfangend, gedente ich, einmal wöchentlich, Abends von 6-7 Uhr 6 Vorträge zu halten.

„Modern writers“ im Saale der Städtischen Oberrealschule zu halten. Annoncenpreis: 6 Mark, für Lehrer und Studenten 4 Mark. Karten sind zu haben in der Niemeyer'schen Buchhandlung, beim Vorter der Schule und bei dem Unterrichtsamt.

Mrs. Pittard-Bullock.

Centralbad

1. Eingang: Gr. Ulrichstr. 62. Preisverzeichnis. 2. Eingang: Wuchererstr. 2. Dampfbad 1,25 7 Mt. Dampfbad mit Bädern 2-10 10 „ Dampfbad mit Bädern 2-10 10 „ Dampfbad mit Bädern 1,75 je 6 9 „ Dampfbad mit Bädern 1,25 je 6 7 „

Welche Stenographie soll ich erlernen?

Nur die Kurzschrift, deren Vorzüge es ihren Vertretern erlauben, in jeder beliebigen öffentlichen Stenographen-Versammlung die Systemfrage anzuführen und die dabei Zeit der für interessanten Kräfte, Wissenschaftlichkeit und leichten Erlernbarkeit stets einen vollen Sieg über die anderen Systeme erringt, die Vereinfachte Stenotachygraphie.

Ein neuer Stündiger Unterrichts-Kursus beginnt Dienstag den 8. November, Abends 9 Uhr im „Central-Hotel“, Thalamtstraße. Honorar incl. Lehrmittel 3 Mark. Am Schluß des Unterrichts „Preis-schreiben“.

Stenotachygraphische Gesellschaft zu Halle a. S.

Rennthierfelle verbleiben vom 1./10. 98 bis 1./5. 99 a 2,50 Mt.

Gebr. Dangelwitz, Halle a. S. Christian Voigt, Fischerplan 2. Schmeerstr. 21.

Academischer Missionsverein. Montag den 7. November, Abends 8 1/2 Uhr im Reichshof (Eingang vom Kaulenberg).

Vortrag des Herrn Missionsdirektor Gensichen (Berlin I) über das Thema: „Die Bedeutung der Parus Christi für die Heidenmission.“ Jedermann herzlich willkommen.

L. N. u. A. des akademischen Missions-Vereins: B. Hübnert, stud. theol.